

müssen jetzt bepflanzt werden. Die zum Samenziehen aufbewahrten Gemüsepflanzen werden ausgepflanzt. Man pflanzt aus den Mistbeeten Salat ins freie Land, ebenso die überwinterten Frühpflanzen. Die vom Frost gehobenen Wintersalat- und Erdbeerpflanzen ic. müssen angedrückt werden. Getheilt und verpflanzt werden: Salbei, Melisse, Krause- und Pfeffermünze, Lavendel, Raute, Esdragon und Ysop. Von den Artischocken, Meerfohl und andern Gewächsen wird die Winterdecke abgenommen. Man lege Champignonbrut an und mache neue Mistbeete zu Gurken und Melonen. Wenn es noch nicht geschehen ist, säet man in nicht zu warmen Mistbeeten: Sellerie, Porrö, Cardy, Majoran, Basilikum, Spargelsalat und frühen Bindsalat.

2) Topfpflanzen. — Aurikeln, Primeln, Nelken, die Obstangerie und andere nicht zärtliche Pflanzen werden ins Freie gebracht, doch so, daß man sie bei eintretender Kälte gleich schützen kann. Rosen, Flieder und andere Sträucher, welche man im künftigen Winter treiben will, müssen jetzt in Töpfe gepflanzt werden. Pomeranzen- und Citronenbäume, Myrthen, Oleander, Lorbeeren, Fuchsien, Rosen, Stauden, sowie Pflanzen, die im Winter 10 — 15° W. erhalten, können umgepflanzt werden. Die meisten Samen von Topfpflanzen werden jetzt ausgesät. Die Treiberei hat ihren Fortgang. Die Zwiebel- und Knollengewächse, welche den Winter über trocken gelegen haben, werden wieder eingepflanzt.

3) Blumen im Freien. — Gesät werden: Flockenblumen, Glorien, Wicken, Lupinen, Mohn, Binden, orientalischer Knöterich, Rittersporn, Venusspiegel, Fuchsschwanz, Adonis, Sommer-, Meer- und Winterlevkoyen, Goldlack, Fingerhutblumen, Stroh- und Papierblumen, Reseda, Liebeshainblumen, Stiefmütterchen, Gartenglockenblumen, Asters ic. Etwas warm zum spätern Auspflanzen werden gesät: Balsaminen, Levkoyen, Zinnien, Gomprenen, Hahnenkamm, Schizanthus u. a. m. — Ziersträucher, Burbaum und andere Stauden können umgepflanzt werden. Wenn es die Witterung gestattet, entfernt man die Winterdecke von sämtlichen Zwiebelgewächsen, Stauden und Ziersträuchern, oder wenn dieses noch nicht angeht, sucht man sie so oft als möglich zu lüften. Der Blumengarten wird gereinigt und überhaupt so viel als es angeht, in Ordnung gebracht.

4) Obstbau. — Die Berrichtungen des vorigen Monats werden fortgesetzt. Samen von Obstarten können noch gesät oder gelegt und Sämlinge verpflanzt werden. Mit dem Beredeln wird fortgeföhren. Die im vorigen Jahre oculirten Bäumchen werden bis aufs edle Auge zurückgeschnitten. Nachdem es die Witterung zuläßt, können Spalierbäume und der Weinstock geschnitten und angeheftet werden. Moos, Raupennester und alles Schlechte wird von den Bäumen entfernt. Vermehrt wird durch Stecklinge, Ableger und Wurzelaufläufer. Obstbäume und Obststräucher können verpflanzt werden. Außerliche Schäden an den Obstbäumen werden ausgeschnitten und verklebt. Neue Baumschulen können angelegt werden.